



Tag der Batterie: Fachgerechte Entsorgung für die Sicherheit entscheidend

- **Leere Batterien und alte Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll**
- **Lithium-Batterien: Korrekte Entsorgung von E-Zigaretten als Herausforderung**
- **„Her mit Leer“: Sammelboxen im Handel bewähren sich**
- **EU-Batterieverordnung muss bis Sommer 2025 umgesetzt werden**

Österreichs Bevölkerung wird immer umweltbewusster – das zeigen auch die aktuellen Sammelzahlen von Gerätebatterien. Im Jahr 2023 stieg die Sammelmenge mit einem Plus von 5,3 Prozent wieder deutlich, die von der EU vorgeschriebene Sammelquote von 45 Prozent konnte mit knapp 47 Prozent sogar übertroffen werden. Für die Ergebnisse aus 2024 wird erfreulicherweise eine erneute Steigerung prognostiziert. Auch die Sammelmenge aus den „Her mit Leer“-Sammelboxen im Handel kann sich sehen lassen – diese fiel im Jahr 2023 mit einem Anstieg von 11 Prozent sogar noch höher aus. Mit Werten des dritten Quartals 2024, kann auch in diesem Bereich wieder eine zweistellige Steigerung für das Jahr 2024 prognostiziert werden. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt auf die erfolgreiche bundesweite Kampagne „Her mit Leer“ zurückzuführen.

Anlässlich des **Tages der Batterie am 18. Februar 2025** weist die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) erneut darauf hin, wie wichtig die fachgerechte Entsorgung von Batterien und Elektroaltgeräten hinsichtlich einer nachhaltigen Nutzung ist. „Trotz steigender Sammelzahlen bei Gerätebatterien landen nach wie vor viele Altbatterien und Akkus im Restmüll, was – wie wir immer wieder in zahlreichen Medienbeiträgen hören können – auch zu Bränden führen kann“, sagt Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK. „Der Tag der Batterie erinnert uns daran, dass die fachgerechte Entsorgung von Batterien und Akkus nicht nur Ressourcen spart und die Umwelt schont, sondern vor allem auch für mehr Sicherheit sorgt.“

E-Zigaretten fachgerecht bei Sammelstellen entsorgen

E-Zigaretten (Vapes) liegen besonders bei Jugendlichen auch 2025 stark im Trend. Ihre fachgerechte Entsorgung stellt eine besondere Herausforderung dar. Denn E-Zigaretten enthalten neben dem Nikotin sowohl elektronische Bauteile als auch einen Lithium-Ionen-Akku und werden dennoch häufig im Hausmüll entsorgt. Wer der Umwelt etwas Gutes tun möchte, sollte daher auf ein wiederaufladbares Produkt mit austauschbaren Pods, also Geschmacksvarianten, umsteigen. 2023 betrug der Anteil der Lithium-Batterien an der gesamten in Verkehr gebrachten Masse von Gerätebatterien rund 47 Prozent, in 2024 43 Prozent. „Lithium-Batterien finden sich aber nicht nur in E-Zigaretten, sondern in fast allen modernen Elektrogeräten, die kabellos genutzt werden können und aufgeladen werden müssen – beispielsweise in Handys, Bluetooth-Kopfhörern, E-Bikes oder Staubsaugern“, erläutert Giehser. Diese Geräte müssen bei der Entsorgung bei einer der rund 2.000 kommunalen Sammelstellen (Mistplätze, Recyclinghöfe etc.) in Österreich abgegeben werden. „Die unsachgemäße Entsorgung von Geräten mit Lithium-Batterien stellt ein großes

Sicherheitsrisiko dar, da es aufgrund der hohen Energiedichte bei hohen Temperaturen oder mechanischer Belastung zu Kurzschlüssen und auch zu Bränden kommen kann“, so Giehser.

Kampagne „Her mit Leer“ war ein voller Erfolg

Um die richtige Entsorgung von Batterien so niederschwellig wie möglich zu gestalten und das Bewusstsein der Bevölkerung zu schärfen, wurde die Kampagne „Her mit Leer“ von Mitte 2021 bis Ende 2024 durchgeführt. Rund 50.000 Batterie-Sammelboxen wurden in Lebensmittel- und Handelsfilialen im Kassabereich aufgestellt. Konsument:innen können dort weiterhin ihre Batterien und Akkus sicher und ohne viel Aufwand beim täglichen Einkauf entsorgen. Die Steigerung der Sammelmenge in den Boxen um 11 Prozent im Jahr 2023 unterstreicht, dass die Kampagne sehr erfolgreich war. „Dank der umfangreichen Kooperation der EAK mit dem Klimaschutzministerium, den Sammelsystemen, Abfallwirtschaftsverbänden, Kommunen, der Wirtschaftskammer sowie dem Handel konnten wir erneut eine hervorragende Sammelbilanz vorweisen. Daher unser dringender Appell an die Konsument:innen: Bitte entsorgen Sie Ihre Batterien und Akkus weiterhin in den „Her mit Leer“-Sammelboxen im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen und tragen so aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei“, so Giehser.

EU-Batterieverordnung bringt strengere Regeln

Die am 18. Februar 2024 in Kraft getretene EU-Batterieverordnung schafft einen Rechtsrahmen für den gesamten Lebenszyklus von Batterien. Sie sieht unter anderem verbindliche Anforderungen an CO₂-Fußabdruck und Austauschbarkeit von Batterien/Akkumulatoren sowie an Leistungs- und Haltbarkeitsparameter vor. Zudem wird es eine verpflichtende Kapazitätsangabe auf Geräte- und Fahrzeugbatterien geben, um Verbesserungen in Bezug auf Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte zu erreichen. Die Verordnung definiert neue Batteriekategorien, die statt nach der chemischen Zusammensetzung nach Bauart und Verwendung unterschieden werden. Bis zum 18. August 2025 müssen diese in den Batterieregistern der EU-Mitgliedsländer aufscheinen. Ab diesem Zeitpunkt müssen Batterien auch mit einem Hinweis auf die getrennte Sammlung (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern) gekennzeichnet sein. „Das ist eine sinnvolle Ergänzung, die das Bewusstsein der Bevölkerung schärfen wird, dass Batterien nicht in den Restmüll gehören“, sagt Giehser.

Eine Übersicht über die Sammelstellen finden Sie [hier](#).

Über die Kampagne „Her mit Leer“

Die bundesweite Bewusstseinskampagne „Her mit Leer“ wurde von Mitte 2021 bis Ende 2024 durchgeführt. Unterstützt und mitgetragen wurde sie vom Bundesministerium für Klimaschutz, dem Österreichischen Gemeindebund und Städtebund, der Wirtschaftskammer Österreich, der ARGE österr. Abfallwirtschaftsverbände, den österreichischen Sammel- und Verwertungssystemen für Gerätealtbatterien, Vertreter:innen der Industrie sowie Vertreter:innen des Lebensmittelhandels (Hofer, Lidl, REWE Gruppe und Spar). Rund 50.000 Batterie-Sammelboxen wurden in Lebensmittel- und Handelsfilialen im Kassabereich aufgestellt. Konsument:innen können dort weiterhin ihre Batterien und Akkus sicher und ohne viel Aufwand entsorgen.

Nähere Informationen: hermitleer.at

Über die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK)

Die EAK führt die praktische und administrative Koordinierung der Abholung der gesammelten Elektroaltgeräte und Gerätealtbatterien durch und zeichnet für Öffentlichkeitsarbeit, Daten- und Stoffstromanalysen sowie Berichtswesen an das BMK (Bundesministerium für Klimaschutz) sowie an die Europäische Kommission verantwortlich. Die EAK ist eine gemeinnützige Gesellschaft, deren Eigentümer sich aus Vertretern der Wirtschaftskammer Österreich sowie den von der EAG-VO und der Batterienverordnung betroffenen Branchenvertretern zusammensetzen.

Rückfragen

Christina Steyskal

Kommunikationsagentur bettertogether GmbH

Tel: 0699 160 336 49

E-Mail: c.steyskal@bettertogether.com